

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	15 Oker
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	10,62
Alte Wasserkörper Nr.	15046
Gewässertyp	18 Löss-lehmgeprägte Tiefenbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
<b>Signifikante Belastungen</b>	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

<b>Chemie</b>															
Gesamtzustand	<b>schlecht (3)</b>														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
<b>Ökologie</b>															
Zustand/Potential	<b>unbefriedigend (4)</b>														
Fische	gut (2)														
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)														
Degradation	unbefriedigend (4)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)														
Makrophyten	unklassifiziert (U)														
Diatomeen	unklassifiziert (U)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
<b>Allgemeine chemisch-physikalische Parameter</b>															
Überschreitung	nein														
<b>Flussgebietsspezifische Schadstoffe</b>															
Überschreitung	nein														
<b>Hydromorphologie</b>															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	0	0	0	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	0	0	0	0									
Wasserkörper kartiert [%]	0														

### Synergien

<b>Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG )</b>
Pfeifengras-Wiese bei Schapen, Schapener Forst (DENI_3729-301)
<b>Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)</b>
Keine Synergien
<b>Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)</b>
Keine Synergien
<b>Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)</b>
<b>Informationen zu besonders bedeutsamen Arten</b>

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

saprobielle, diffuse Nähr- und Feinsedimentbelastung, strukturarm, wenige fließgewässertypische Arten aufgrund strukturloser, überdimensionierter Profile; im Stadtgebiet BS nahezu komplett renaturiert; im LK WF anscheinend immerhin Rand- und Gehölzstreifen vorhanden. Maßnahmenempfehlung: Feinsediment- und Nährstoffeinträge deutlich reduzieren und anschließend/parallel Instreammaßnahmen bzw. eigendynamische Entwicklung anstoßen, Unterhaltung reduzieren.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

### 1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

### 2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	KA Weddel: 2010 vergleichende Untersuchung des Makrozoobenthos ober- und unterhalb ergab erhöhten Saprobienindex (2,24) unterhalb, Gkl. gerade noch gut, aber an der Grenze zu Gkl. 3 ( 2,25); von 38 auf 23 reduzierte Taxazahl	Neubau und Anpassung von kommunalen Kläranlagen
Staueffekte	4	Staueffekt durch übergroßes NW-/MW-Profil, dadurch hohe Sedimentation von (belasteten?) Feinsedimenten auf der gesamten Sohle (Kolmatierung); dadurch erhöhter Saprobienindex möglich	Profileinengungen und eigendynamische Entwicklung durch Einbringen von Kies und Totholz, s. Schritt 5; Vorbild kann der Abschnitt oberhalb L635 sein
Diffuse Quellen	4	saprobielle Belastung (v.a. im Oberlauf) vorhanden, Saprobienindex an op. Messstelle in Dibbesdorf an Grenze zu mäßig (2010/2013), oberhalb bei Schandelah 2012 mäßig	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

### 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	5	SPEAR-Pesticides-Index bei Dibbesdorf unter 30 %, unterhalb Schandelah 14%, was eine hohe Pestizidbelastung anzeigt	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

### 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15046	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	begradigter Lauf, strukturloses, überdimensioniertes Profil	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
15046	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	begradigter Lauf und z.T. überdimensioniertes Profil	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	alternativ auch 2.2
15046	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	strukturloses, überdimensioniertes Profil	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Profileinengungen
15046	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze sind zwar häufig vorhanden, aber nur auf der Böschung, nicht im Profil; Gehölze erfüllen daher keine strukturbildende Funktion; einige Abschnitte, z.B. direkt unterhalb Schandelah, ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	im MW-Profil
15046	Festsubstrat defizitär	5	Totholz und Kies fehlen bzw. Kies-Sohle ist komplett überdeckt mit Feinsedimentauflage	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	in Verbindung mit Profileinengungen, um Feinsedimenttransport zu gewährleisten
15046	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Quelle? Drainagen? Randstreifen fast durchgängig vorhanden	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	prüfen	viel (extensives) Grünland im oberen EZG

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
15046	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Quelle? Drainagen? Randstreifen fast durchgängig vorhanden	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	nein	Randstreifen fast durchgängig vorhanden
15046	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	und evtl. 8.6 (Erhöhung der Überflutungshäufigkeit)
15046	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	
15046	Intensive Unterhaltung	4	kein Totholz vorhanden, übergroßes Profil ohne NW-Rinne; hohes Röhrichtaufkommen, wo keine Beschattung, verursacht Unterhaltungsdruck?			ja	Maßnahmen zur Gewässer schonenden Unterhaltung, Totholz belassen, Stromrinnen-/wechselseitige Mahd; keine Sohlräumung